

## **PRESSEINFORMATION**

*Weinsberg, 3. Mai 2021*

### **Mühelose Ballast-Beschichtung bei Liebherr**

**Im Liebherr-Werk Ehingen plante und errichtete Vollert eine neue Ballast-Lackieranlage mit Reibrad- und Seilzugtechnik zur Beschichtung von Kranballast-Elementen. Diese kommen als Gegengewicht bei mobilen Gittermast- und Teleskopkränen mit Hubhöhen bis 245 m zum Einsatz. Je Warenträger lassen sich bis zu 20 Tonnen schwere Elemente flurfrei hängend beschichten. Insgesamt befinden sich 25 Warenträger im Umlauf.**

Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Fahrzeugkränen. Das Kranportfolio umfasst hochmoderne Teleskop- und Gittermastkrane auf Mobil- und Raupenfahrwerken mit Hublasten bis 3.000 Tonnen. Eingesetzt werden sie unter anderem in Häfen, beim Brückenbau oder beim Errichten von Windrädern. Eine neue Nasslackieranlage dient zur Beschichtung von Stahl-Ballast-Elementen, die für das notwendige Gegengewicht bei den schweren Hubarbeiten dienen.

### **Ballast in seiner schönsten Form**

Bei der Lackierung bietet Liebherr seinen Kunden eine breite Farbauswahl. Gleichzeitig besitzen die Ballast-Elemente unterschiedliche Formen und Größen bis maximal 4,5 m x 2,45 m und ein Gewicht von bis zu 12,5 Tonnen, je nach Kranmodell. Um den bisher hohen manuellen Arbeitsanteil zu reduzieren, wurde Vollert mit der Neukonzipierung der Beschichtung beauftragt. Auf einer Fläche von rund 110 m Länge und 20 m Breite reihen sich nun nacheinander die Arbeitsstationen zum Waschen, Haftwasser-Trocknen, Schleifen, Grundlackieren, Abdunsten, Decklackieren sowie zum Trocknen, Kühlen, Bekleben und Markieren auf. Vollert koordinierte die Planung der Gesamtanlage und lieferte die Fördertechnik mit Steuerung sowie den Stahlbau für die Fördertechnik wie auch den Stahlbau für den neu errichteten Hallenteil. Die Lackiertechnik stammt von Heimer Lackiertechnik aus Bielefeld.

### **Flurfreie Beschichtung mit Reibrad- und Seilzugfördertechnik**

Nach der Anlieferung auf Transportwagen übernimmt ein Beladekran am Beginn der neuen Anlage die Ballastelemente. Einzeln oder zu mehreren werden sie bis maximal 20 Tonnen Gewicht an einem Warenträger befestigt. Der deckengeführte Kran senkt dazu den leeren Warenträger ab und positioniert ihn funkferngesteuert optimal mithilfe einer Laufkatze mit

eingebautem Drehwerk. Im Anschluss hebt er die Warenträger an, dreht sie je nach Lage um bis zu 270 Grad und führt sie in die Lackieranlage ein. Am Ende der Anlage setzt ein baugleicher Entladekran im 30-Minuten-Takt die fertigen Werkstücke wieder in Längsrichtung auf einen bereitstehenden Transportwagen ab. Die leeren Warenträger fahren dann über eine parallel angeordnete Rücklaufstrecke per Seilzuganlage zurück zum Ausgangspunkt. Bis zu acht Warenträger können dabei gleichzeitig transportiert werden. Insgesamt befinden sich 25 Warenträger im kontinuierlich getakteten Umlauf.

Anstelle von Kettenförderern oder Einzelantrieben auf den Transporteinheiten sorgen beim Vollert-Konzept festinstallierte Reibräder für den individuellen Vorschub. „Das hohe Gesamtgewicht der Teile sowie die Anforderung der ergonomischen Höhenverstellung in den Lackierkabinen wären mit einem Kettenförderer nicht möglich gewesen“, erläutert Lukas Gänsler, Projektleiter von Vollert. Beim Waschen, Schleifen, Lackieren und Bearbeiten der Großteile sorgen Hub- und Senkvorrichtungen für eine ergonomische Arbeitshöhe. Auch die individuelle Be- und Entladung lässt sich mit Laufkatze, Drehwerk und dem bekannten Reibradkonzept problemlos lösen.

### **Schweres leicht beschichtet**

Vollert hat bereits mehrfach für Liebherr Schwerlast-Lackieranlagen entwickelt, unter anderem für Werke in Kirchdorf, Nenzing, Colmar und Nischni Nowgorod. 2008 konzipierten die Spezialisten für Liebherr die weltweit erste flurfreie Lackieranlage für Teile bis 50 Tonnen Gewicht. Dabei setzten die Ingenieure auf ihr Know-how aus der Betonfertigteil- und Automobilindustrie und übertrugen erstmals die dort eingesetzten Fördersysteme auf Großteillackieranlagen. Seitdem wurden diese in zahlreichen Beschichtungsanlagen für Baumaschinen, Lkw-Trailer und Großgetriebe erfolgreich umgesetzt.

## **Über Vollert Anlagenbau GmbH**

Als Spezialist für schwere Lasten und Großteile entwickelt die Vollert Anlagenbau GmbH schlüsselfertige Intralogistikkonzepte für die Aluminium- und Metallindustrie. Als Generalunternehmer und Full-Service-Anbieter umfasst das Leistungsprogramm modernste Materialfluss-, Lager- und Verpackungstechnik sowohl als Stand-alone-Lösung oder integriert in ein größeres Logistikumfeld.

Ob vollautomatische Mega-Hochregalanlagen für Aluminium-Coils, intelligente Materialflusssysteme für die führenden Aluminiumstrangpresshersteller, die weltweit leistungsfähigsten Regalbediengeräte für die Lagerung von Blechplatten, Automatikkransysteme für 50 Tonnen und mehr oder die modernsten Oberflächenbeschichtungsanlagen – überall steckt Vollert drin.

Anlagen- und Maschinenlösungen von Vollert sind in über 80 Ländern weltweit im Einsatz, in Asien und Südamerika verstärken zudem eigene Tochtergesellschaften die Vertriebsaktivitäten. An seinem Unternehmenssitz in Weinsberg beschäftigt Vollert mehr als 250 Mitarbeiter. **[www.vollert.de](http://www.vollert.de)**

## **Pressekontakt**

### **Frank Brost**

Leiter Marketing/Kommunikation

Vollert Anlagenbau GmbH  
Stadtseestr. 12  
74189 Weinsberg/Germany  
Tel.: +49 7134 52 355  
Fax: +49 7134 52 203  
E-Mail: [frank.brost@vollert.de](mailto:frank.brost@vollert.de)



**Bild 1**



**Bild 2**



**Bild 3 + 4**

Eine neue Beschichtungsanlage von Vollert beschleunigt und vereinfacht die Ballast-Beschichtung im Liebherr-Werk in Echingen. Die schweren Gegengewichte für mobile Teleskop- und Gittermastkrane werden einzeln oder zu mehreren ergonomisch flurfrei hängend lackiert – bis zu einem Gesamtgewicht von 20 Tonnen.



**Bild 5 (Quelle: Liebherr)**

Gittermastraupenkran mit Derrick-Ballast.